

moers festival Magazin

Carlo Mombelli & The Prisoners of Strange

Seit mehr als 30 Jahren zählt der Komponist und Bassist **Carlo Mombelli** zu den Aktivisten der südafrikanischen Jazzszene. Er hat in zahlreichen Ensembles gespielt, ist mit seinem Instrument zu hören bei Aufnahmen von Egberto Gismonti, Jaco Pastorius oder Lee Konitz – und er hat mit Stars Südafrikas gearbeitet wie Miriam Makeba oder Simphiwe Dana. Mombelli hat Musiken für Ballett geschrieben und für zahllose Filme und Dokumentationen komponiert. Und er hat Auftragskompositionen ausgeführt und darüber hinaus Lehrwerke für die Bassgitarre veröffentlicht.

Mombelli unterrichtet heute an der Universität in Johannesburg und gilt mit seinem Ensemble **The Prisoners Of Strange** seit Jahren als eine der progressivsten Köpfe am Kap der Guten Hoffnung. Gegründet hat er seine Prisoners 1998 mit dem vor einigen Jahren gestorbenen Gitarristen Johnny Fourie. Die Musiker bezeichnen sich selbst als „kollektives, spontanes free style Kammerjazzensemble“. In der aktuellen Besetzung sind sie als Quartett unterwegs. Der Leiter der Prisoners schickt seinen Bass hin und wieder in abenteuerliche Loops und performt gerne aus der Situation heraus. Siya Makuzeni ist die Stimme des Ensembles: Sie singt, arbeitet auch mit verfremdeter Stimme, beherrscht die typisch südafrikanischen Gesangstechniken und spielt außerdem Posaune. Siya ist eine Meisterin der Improvisation. Die junge Frau aus dem südafrikanischen East London hat mit zahlreichen anderen Musikern gespielt, darunter Miriam Makeba, Themba Mkhize und Simphiwe Dana. Marcus Wyatt ist an der Trompete zu hören, Justin Badenhorst ist seit 2009 am Schlagzeug der Band beschäftigt.

Text: Uli Lemke

Carlo Mombelli_b, Siya Makuzeni_voc, tb, Marcus Wyatt_tp, Justin Badenhorst_dr